

Stern-Wallfahrt endete in Freystadt

EYSÖLDEN Eine Gruppe von 20 Frauen und Männern machten sich von Zell aus zu Maria Hilf.

EYSÖLDEN - Morgens um 5 Uhr sind sie aufgebrochen, begleitet mit Vogelgezwitscher und dem Sonnenaufgang entgegen. Eine Gruppe von 20 Frauen und Männern aus verschiedenen Ortsteilen haben sich am 1. Mai von Zell aus auf den Weg gemacht

und die 18 Kilometer Wegstrecke zur Wallfahrtskirche Maria Hilf nach Freystadt unter die Füße genommen. Nach kurzer Stärkung in Michelbach erreichte die Gruppe singend und betend den Freystädter Marktplatz, um sich dort mit anderen Wallfahrts-

gruppen zu verbinden und in einem festlichen Zug gemeinsam und begleitet vom Freystädter Stadtpfarrer und der dortigen Stadtkapelle in die Kirche einzuziehen. Bei einem festlichen Gottesdienst fand die Wallfahrt einen würdigen Abschluss. **bub**



Die Gruppe erreichte singend und betend den Freystädter Marktplatz, um sich dort mit anderen Wallfahrtsgruppen zu verbinden und in einem festlichen Zug gemeinsam in die Kirche einzuziehen. Foto: Dieter Bubenberger



Stolz halten die sechs Mädchen aus Röttenbach und Mühlstetten ihre Kommunionkerzen in Händen. Foto: Alois Osländer

Jesus, der gute Hirte

RÖTTENBACH/MÜHLSTETTEN - Bei einem festlichen Gottesdienst traten in Röttenbachs Marienkirche am Sonntag sechs Mädchen erstmals zum Tisch des Herrn. Pfarrvi-

kar Schmidt, der die Messe zelebrierte, wies mit eindrucksvollen Predigtworten auf Christus als den Guten Hirten, der zu einem „Leben in Fülle“ führen will. **ao**

Nachhaltigkeit ist das Gebot der Stunde

HILPOLTSTEIN SPD-Politiker statteten der ENERPIPE GmbH einen Informationsbesuch ab.

HILPOLTSTEIN - Landratskandidat Ben Schwarz und Hilpoltsteins Bürgermeister Markus Mahl besuchten dieser Tage die ENERPIPE GmbH in Hilpoltstein. Geschäftsführer Ludwig Heinloth führte die Kommunalpolitiker durch die Fertigungshallen am Firmensitz in Sindlersdorf.

Im Gespräch mit den beiden Geschäftsführern Martin Böckler und Ludwig Heinloth informierten sich die Kommunalpolitiker über nachhaltige Lösungen zur Wärmegegewinnung mit erneuerbaren Energien und wie sich kommunale Wärme im Landkreis umsetzen lässt. Seit über 15 Jahren ist ENERPIPE Spezialist für Nah- und Fernwärme und daher ein kompetenter Ansprechpartner auf dem Gebiet Wärmewende und Klimaschutz.

Die vielfältigen Möglichkeiten von Nahwärmenetzen mit Hackschnitzeln oder Biogas in Kombination mit Photovoltaikanlagen, wie es in der Firma selbst angewendet wird, zeigt, wie individuell nachhaltige Lösun-

gen sein können. Ben Schwarz war beeindruckt von diesen Nahwärme-konzepten und betonte: „die Verfügbarkeit regional und erneuerbar pro-

duzierter Energie ist der Schlüssel, um langfristig Abhängigkeiten und Preissteigerungen abzufedern, also ein Stück Zukunftssicherung.“ **vnp**



Vor Ort informierten sich die Kommunalpolitiker über nachhaltige Lösungen zur Wärmegewinnung mit erneuerbaren Energien. Foto: vnp



Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Heideck war der festliche Gottesdienst in der Martinskirche Alfershausen ein unvergessliches Erlebnis. Foto: vnp

Festlicher Tag

ALFERSHAUSEN/HEIDECK - Am Sonntag Quasimodogeniti wurde die erste Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde Alfershausen-Heideck in der Martinskirche in Alfershausen durch Pfarrer Christoph Teille konfirmiert und eingesegnet. Fritz Klehr an der Orgel und am Keyboard, sei-

ne Tochter Katharina Klehr und Claudia Sorgatz mit den Flöten bereicherten den Gottesdienst musikalisch.

Erstmals zum Tisch des Herrn gingen an diesem Tag Isabella Heckl, Fiona Schwarz, Jonas Heinloth, Lena Kretschmer, Franz Weber und Lisa Kretschmer (alle aus Heideck). **vnp**

Freud und Leid beim Meistertreffen

ALFERSHAUSEN Erinnerungen aufgefrischt und aktuelle Situation am Bau diskutiert.

ALFERSHAUSEN - Schöne, aber auch bittere Erinnerungen wurden wach beim vierten Maurermeister-Treffen, das in Alfershausen stattfand. Meister Wilhelm Rubick aus Thalmassing und sein Meisterkollege Karl Enzenhöfer aus Furth im Wald hatten die Meisterschüler der Meisterschule Diplom-Ingenieur Helmut Grauf aus Ansbach des Jahrgangs 1979/80 eingeladen.

Es hat sich gezeigt, wie stark und gut die gegenseitigen Beziehungen waren und immer noch sind. Elf Meister, teils Inhaber von Handwerksbetrieben aus dem gesamten bayerischen Raum und aus Hessen folgten der Einladung. Manche Anekdote während des Unterrichts, aber auch nach „Feierabend“ wurden aus dem Vergessen geholt und aufgefrischt. Wilhelm Rubick konnte mit umfangreichem Bildmaterial und einem Fotoalbum die vielen Erinnerungen wachrufen.

Weiterer Gesprächsstoff waren die unterschiedlichen Lebenswege der Maurermeister. Ein großes Thema

war auch die aufkommende Wirtschaftsfalut im Baugewerbe. Man erinnerte sich an die Rezession am Bau in den 1980er und 1990er Jahren, die mancher Baubetrieb nicht überlebte und befürchtet ähnliche Entwicklungen.

Gründe für den taumelnden Wohnungsbau sah Wilhelm Rubick „in der Verknappung von Materialien

und den dadurch übermäßig gestiegenen Preisen“. „Der Wohnungsbau befindet sich im freien Fall“, lautete die einheitliche Aussage der Maurermeister. „Die Folge werden vermehrte Firmenpleiten sein und die Arbeitslosigkeit am Bau wird drastisch steigen“, befürchtet Wilhelm Rubick in seiner Position als Gewerkschafter. **ROBERT UNTERBURGER**



Ehemalige Maurer-Meisterschüler kamen in Alfershausen zusammen, um Erinnerungen aufzufrischen. Gesprächsstoff bot auch die aktuelle Situation am Bau. Foto: Robert Unterburger

Im Amt bestätigt

JAHRSDORF - Nach einer Coronabedingten dreijährigen Pause, kamen die Sportfreunde Jahrsdorf wieder zu einer Jahresversammlung zusammen.

Durch einige Austritte beziehungsweise Sterbefälle schrumpfte zwar die Mitgliederzahl, dieser Rückgang konnte jedoch durch Neuzugänge wieder wettgemacht werden. Vorsitzender Alois Brems sprach von einem momentanen Mitgliederstand mit 312 Frauen, Männern und Kindern.

Christian Schöll von der Theatergruppe verwies auf den guten Besuch des Theaterstücks „Tante Rosels Lottoschein“ im Januar dieses Jahres. Schöll leitete auch die Zweieinhalb-Tagesfahrt der Sportfreunde nach Ladurns/Südtirol vom 3. bis 5. Februar 2023.

Die Gymnastikgruppe der Damen, geführt durch Johanna Wurm, ist nach wie vor aktiv, sie trifft sich in den Wintermonaten in der Mehrzweckhalle in Meckenhäusern. Fußball-Spielleiter Dominik Bittner ging auf das Turnier im vergangenen Jahr in Häusern ein. Auch heuer sind wieder voraus-

sichtlich zehn Spiele in Planung.

Vorsitzender Alois Brems leitete sodann zur Neuwahl des Vorstands über - diese wäre schon in 2021 fällig gewesen, was jedoch wegen Corona nicht möglich war. Die Versammlung beschloss, die Wahl des neuen Vorstands per Handzeichen abzuhalten. Da sich nahezu alle bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Verfügung stellten, konnte die Neuwahl somit rasch über die Bühne gehen. Für Regina Deyerler, die nicht mehr kandidierte, wurde Claudia Schmidpeter zur neuen Kassiererin gewählt. Florian Krug wurde neuer Beisitzer und Luca Landkammer unterstützt als zweiter Spielleiter Dominik Bittner. Kassenprüfer wurden Manuela Steigleder und Tobias Schmidt.

Alois Brems informierte noch über die Überlegungen zur Anschaffung eines Mähroboters für den Sportplatz und der angrenzenden Flächen. FFW-Vorstand Josef Hofbeck bedankte sich bei den Sportfreunden für die Pflege des Außenbereiches des Feuerwehrhauses. **MICHAEL HARRER**